

Der Naturschutzverein Wiedlisbach und Umgebung

hat seine ordentliche Jahresversammlung im "Bürgerhaus" Wiedlisbach abgehalten. Den zahlreich erschienenen Mitgliedern legte Präsident Walter Tschumi seinen Jahresbericht vor, der bis in alle Details aufdeckte, vor ~~MM~~ wie viele Probleme sich der Naturschutzgedanke gestellt sieht, aber auch, welche grosse Arbeit durch den Präsidenten alljährlich geleistet wird. Freilich darf festgestellt werden, dass der Naturschutzgedanke bei der Bevölkerung an Boden gewinnt, was schon aus den guten Sammlungsergebnissen hervorgeht. Andererseits erschreckt die Tatsache, dass gerade seitens Verantwortlicher mit geradezu zynischer Rücksichtslosigkeit Umweltsinteressen missachtet, ja brüskiert werden. Aus der Rechnungsablage durch Paul Allemann-Guldimann ergibt sich für 1971 ein Eingang von Fr. 1424.- und Ausgang von Fr. 1164.--. Bei einem Vermögenszuwachs von Fr. 172.- ergibt sich ein Reinvermögen von Fr. 5220.--. Entsprechend einem Votum von Ernst Bürki, Oberbipp, wird der Vereinsvorstand beauftragt beim Naturschutzinspektorat zu beantragen, dem Unterförster Fritz Känzig-Merenda, Oberbipp, den Ausweis als 'Freiwilliger Naturschutzaufseher' auszuhändigen. Vermehrter Schutz des Waldes vor ungesetzlichen Abfalldeponien ist dringend erforderlich.

W.O.

Sehr geehrter Herr Redaktor,

Sie erhalten obenstehend Bericht zur Hauptversammlung des Naturschutzvereines Wiedlisbach und Umgebung.

Mit freundlichen Grüßen:

26.5.72.

W. Obrecht-Kunz
4537 Wiedlisbach

